

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 179.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 197.

Verleger: Verlags- und Druckerei-Gesellschaft in Halle a. S. (vormals Verlags- und Druckerei-Gesellschaft in Halle a. S.).

Sonntag-Ausgabe

Verleger: Verlags- und Druckerei-Gesellschaft in Halle a. S. (vormals Verlags- und Druckerei-Gesellschaft in Halle a. S.).

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.  
Telephon Nr. 158.  
Eingang: Dr. Brunschweiler.  
Schiffstr.: Dr. Walter Geseleschen in Halle a. S.

Sonntag, 17. April 1904.

Geschäftsstelle in Berlin, Bernburgerstr. 3.  
Telephon-Nr. 11 494.  
Druck und Verlag von Otto Zühlke in Halle a. S.

### Die Verkalkung der Ärtorien.

Aus kaufmännischen Kreisen geht der „Deutschen Agrar-Korrespondenz“ folgende sehr treffende Darlegung zu:

Verfallung der Ärtorien nennen wir eine Stoff-ablagerung, die den menschlichen Körper beim Altern häufig der Auflösung entgegenführt. Eine analoge Stoffablagerung mit ähnlichem Erfolg zeigt uns die Geschichte im Leben der Nationen. Goldablagerung nennt sich die Völkerverkalkung, an deren Folgen viele Kulturstaaten zu Grunde gingen. Dasselbe Gold, nach dem die Menschheit durch Tugend und Lust, Arbeit und Verdienst strebt, das lebend und fähig in geistig bereichernder Arbeit durch den Arbeitssinn der Nationen strömt, wirkt hemmend und verkalkend, wo es durch Ablagerung nicht mehr der menschlichen Arbeit und ihrer Kultur dient, sondern Selbstwert geworden, die Arbeit tört und ausbeutet. Es mag in manchen Fällen Nationen gelungen sein, rechtzeitig die Bräunung des Goldes (die Ablagerung) durch Revolutionen periodisch zu beseitigen, aber immer wieder erneuert sich die einseitige, schädliche Anammlung, und die Nation verfiel dem Schicksal des alternden Menschen. Erst seit einigen Jahrzehnten kamen Deutschland von Goldablagerungen in seinem Arbeitskörper sprechen, und dennoch sehen wir diese bereits der Arbeit hindernd entgegenstehen. Die Entwickelungen entstehen sich heute rascher als in früheren Zeiten, und schon hat die Völkerverkalkung bei uns eingesetzt, weil zu Anfang der siebziger Jahre mit der Fählung der Kriegsentwickelung von Frankreich durch die Einführung der Goldwährung der Ablagerung der beste Nährboden und die erste Grundlage gesetzt wurden.

Bei Nationen beobachten wir den Auflösungsprozess besser und länger als bei den einzelnen Organismen. Durch unsere Hauptzeitungseffekte sind schon das internationale Interesse. Der heutzutage Arbeit wird der nötige Schutz vor der Auslandsarbeit nur jüngerem genötigt, wenn nicht ganz vermögert. Der Lohn der Arbeit, die noch gefordert wird, wird an der Höhe von dem Ablagerungskapital erpöckert. Die Höhe dürfte bis zu früheren Zeiten, und schon hat die Völkerverkalkung bei uns eingesetzt, weil zu Anfang der siebziger Jahre mit der Fählung der Kriegsentwickelung von Frankreich durch die Einführung der Goldwährung der Ablagerung der beste Nährboden und die erste Grundlage gesetzt wurden.

Die Presse bearbeitet die öffentliche Meinung und Großes hat die Presse in der Vorbereitung des Volkes auf die Wichtigkeit der Kapitalablagerung und deren Schutz geleistet. In England ist die Krankheit schon weiter vorgeschritten; was bei uns akut ist, ist dort bereits chronisch geworden, und zweifelhaft ist, ob England auf die Dauer sich davon erholen wird. So schlimm wie dort ist es in Deutschland noch nicht. Akute Krankheiten lassen sich besser heilen als chronische. Unter Bauern- und Mittelstand sind zwar noch, aber immer noch sehr kampffähig. In großen Kreisen der Industrie dämmert es, wo und wie die periodische Kapitalablagerung der Arbeitsergebnisse der Nation zu bekämpfen ist. Die Erkenntnis fehlt nur dort, wo das Leid nicht am eigenen Körper empfunden wird, in den Kreisen der Theoretiker, die bei uns leider noch zu großen Einfluss haben. Alles ändert sich mit der Zeit, und unsere Nationalökonomie hat die moderne Zeit noch wenig in ihren Schulen berücksichtigen können, weil die Folgen aller Neuerungen noch nicht genügend zu Tage getreten sind. Dennoch fallen die Stimmen der Theoretiker bei der Art der Gesetzgebung, wie wir sie haben, gewaltig in die Waagschale. Dort hat man noch wenig Augen und Ohr für das Elend, das kommt, weil wir Material verwerben, und demokratisch sein wird zugunsten des Kapitals, das heute hier, aber morgen in Überflutungen und Anstalten die Arbeit ausbeuten läßt.

Die internationalen Interessen und Verbindungen stellen sich heute sowohl in England wie in Deutschland der nationalen Arbeit feindselig gegenüber. Die das Gesetz misachtende Spekulation klagt über Schwinden von Treu und Glauben, die Schranken des Völkerverkalkers, das seit 1896 den Arbeitskörper schützt, sollen wieder fallen und es sollen die fingierten Umstände des börsemännigen Termingeschäfts mit den für die Börse und Banken gewinnbringenden Differenzgeschäften die Preisbildung von Effekten und Waren wieder beherren zu Ungunsten der arbeitenden Elemente und der Sparer an Wasse. Doch ist es Zeit, sich dagegen zu wehren und der vollständigen Verfallung unserer Staatsarterien entgegenzutreten. Dazu gehört:

1. Die Aufrechterhaltung und strenge Durchführung des Börsegesetzes;

2. Heranziehung aller Börsehändler zur Gewerbesteuer;

3. Wiederanerkennung von Treu und Glauben dadurch, daß das Börsegesetz und insbesondere das börsemännige Termingeschäft wieder an die Ware und deren Wert gebunden wird. An unserem Effektenmarkt darf kein Schwindel mehr geduldet werden, Industriepapiere und Effekten dürfen nur unter Nummeraufgabe gehandelt werden. Heute verdirbt sich nur Fählung der natürlichen Nachfrage und des natürlichen Angebots hinter dem befristeten Termingeschäft. „Betrug gegen Betrug“, das ist der circulus vitiosus, in dem uns das entartete Termingeschäft hineingetrieben hat zum Schaden des arbeitenden Volkes, zur Vernichtung von Treu und Glauben. Deshalb dürfen wir diese Umfänge trotz aller Gefahren der Jähherbigkeit ins Ausland wandern lassen. Die Arbeit schafft die Kraft der Nation und nicht die Umfänge fingierter Werte. Der durch ungehörte Kapitalbildung zu genährte Arbeitskörper der Nation ist in allen Situationen dem Staate wichtiger und sicherer als eine mit einem Auge stets ins Ausland schielende Börse, auch wenn sich noch so stark ist. Von diesen Geldkräften dürfen wir nicht abhängig werden.

Indem die Börseformen den Handel zum Differenzgeschäft herabwürdigen, haben sie das Fundament für Treu und Glauben zerstört. Früher diese materiellen Unterlagen fehlen, ist das Völkerverkalkung entartet. Statt Hand in Hand mit der nationalen Arbeit zu gehen, beutet es die Arbeit durch künstlich geschaffene Kurse der Industriepapiere und verpöckelte Warenwerte aus. Da der Wertverfall dieses Naubmittels begünstigt, ist die starke Börse unserer nationalen Arbeit dort besonders gefährlich geworden, wo der Import ausländischer Produkte Spekulationsgewinne durch Börsemanöver bot. Das erste Opfer war unsere Landwirtschaft. Das aufgelagerte Gold hat andere Interessen als die Arbeit. In England fiel auch als erstes Opfer die Landwirtschaft. Als zweites wird schließlich die Industrie fallen. Dort stehen die goldenen internationalen Interessen schon den Bedürfnissen der Industrie gegenüber. Der Kampf kann für uns noch in anderer Richtung reichlich werden.

Die Forderungen, welche die in Berlin versammelten „Vertreter der deutschen Börsen“ aufgestellt haben, erinnern stark an die Forderungen des Fuchses auf dem Hückerhof. Es lesen doch auch „Güter“ die Börsenpresse; ob diese gar nichts merken bei den starken Zumutungen, welche die Fische an den Gesetzgeber stellen? Unter anderem soll es für die Gültigkeit des börsemännigen Termingeschäfts genügen, wenn nur einer der Sonntagsarbeiten in Börsegesetz eingetragen ist. Der Zubrand der früheren Gesetzgeber über zum Völkerverkalkung wieder dann allerdings gewaltig sein; alle „Fische“ würden sich sofort zum „Schuh der Fühler“ eintragen lassen! Gegenüber diesen Bestrebungen der Börse ist dringend zu wünschen, daß die Reichstagsmehrheit die beherrschende Völkerverkalkung besonders nach dem einen, wichtigsten Punkt wirksam ergreift: Das eine scharfe Kontrolle für die tatsächliche Erfüllung aller Zeitgeschäfte durch effektive Sicherung eingerichtet wird.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 16. April.

#### Mittige Prophezeiungen.

Der „Vorwärts“ macht sich, vielleicht nicht ganz unbedeutend, darüber lustig, daß wieder einmal der bevorstehende Niedergang der Sozialdemokratie prophezeit wird. Es wäre recht verhängnisvoll, wenn man in weiten Bevölkerungskreisen die Anschauung als richtig annähme, daß die Sozialdemokratie nur ihren Höhepunkt überschritten habe und ganz von selbst im Niedergang begriffen sei. Auch wir haben die Annahme der sozialdemokratischen Stimmen bei den letzten Ertragswahlen und die sozialdemokratische Überlage in Jhopyau mit Genußnahme begrüßt; aber als allgemein geltendes Symptom eines Niederganges der revolutionären Partei möchten wir diese Wahlergebnisse auch in ihrer Zusammenfassung nicht ansehen. Wir sind vielmehr der Meinung, daß die Übernahme der sozialdemokratischen Stimmen für die bürgerlichen Parteien als Anzeichen zu kräftigem Handeln und zu unablässiger Bekämpfung der Sozialdemokratie dienen mußte. Für diesen Kampf ist der letzte Zeitpunkt ein äußerst günstiger; man muß deshalb gut in alle seine Kräfte dafür einbringen. Bringt man aber die Bevölkerung auf die Idee, daß die Sozialdemokratie von innen heraus in Zerlegung begriffen sei, so gerät man in das Fahrwasser der Wankungspolitik und bewirkt eine Einschläferung der antisozialdemokratischen Agitation. Man ist auf durchaus falschem Wege, wenn man annimmt, Parteitagsstimmungen oder Theorien hätten bei allgemeinen Wahlen einen Einfluss auf den sozialdemokratischen Wählerkampf. In den letzten Wahlen haben die sozialdemokratischen Agitatoren keine Verrechnung, selbst nicht die der „wahren Christen“ und „sinnig-treuen“ verächtlich um nur Wähler zu fähren, und in welchem Maße dies gelungen ist, beweisen die drei Millionen Stimmen. Um einen wirksamen und entscheidenden Rückgang der Sozialdemokratie herbeizuführen, ist also permanente und intensive

kleinere Arbeit nötig und vor allem auch die Herstellung einer geschlossenen Kampfesfront.

#### Im Reichstage.

gab es am Freitag zunächst eine kleine Redebatte. Der Abg. Graf Mielczyński zog ohne jede praktische und formelle Veranlassung das dem Herrschause an demselben Tage vorliegende Ansehdelungsgeleit in die Erörterung, behauptete, daß dies ein brutales Eingreifen in das private Eigentum sei und erging sich in einigen Beschimpfungen preussischer Beamten, ohne die es die politische Fraktion nur eben nicht mehr tut. Graf Bofabowicz wies den politischen Redner mit Recht darauf hin, daß die Dtmartenerforderungen im Poletat unmöglich als Einleitfahre für die politischen Beschwerden im Reichstage gelten könnten. Im übrigen betonte er, daß die Staatsnotwendigkeit seiner Zeit zur Aufnahme der politischen Landesteile in die preussische Monarchie geführt haben, daß aber inzwischen unter dem Schutz des preussischen Staates die Polen zu einer wirtschaftlichen Erhaltung gelangt seien, die zur Verdrängung des Deutschtums führe. In diesem Kampfe werde die Klasse den Sieg davontragen, die die einschichtigste, sparsamste und wirtschaftlich fähigste sei. Das ist an sich unbedeutend, enthält aber eine große Anerkennung der Tatsache, daß es eine kulturelle Sparlichkeit milderwertiger Bälter gibt, die die überlebenden Bälter weichen müssen und daß die Regierung das Deutschtum nur erhalten kann, wenn sie den deutschen Bauernstand in seinen notwendigen Lebensbedingungen schützt und hält. Der weltliche Abg. Graf Bernstorff protestierte dagegen, daß die Anktion Polens mit der Hannover verglichen werde. Kein Volkstamm habe für Deutschland mehr Blut vergossen als die Niederländer. Die Weisen würden den Kaiser und dem Reiche die Treue halten, hingen aber zugleich in Treue an ihrem angekommenen Fürstenhause. Graf Bofabowicz erinnerte auch diesen Redner an die Notwendigkeit, geschichtliche Umstände geschäftlich zu betrachten. Abg. Beyer (libd. Volkspartei) betonte die Billigkeit des Beschlusses des Bundesrats zu § 2 des Zeitungsgeleites und machte insbesondere darauf aufmerksam, daß seit Bestehen des Reichs bisher noch niemals eine so große Schamne Zeit zwischen dem Beschlusse des Reichstags und dem entsprechenden Beschlusse des Bundesrats vergangen sei. In einer groß angelegten Rede erörtere Abg. Graf Mielczyński die Notlage der Landwirtschaft, wies nach, daß auch in der Dtmart die Förderung des Deutschtums ohne eine hinreichende Fürsorge für die Landwirtschaft nie zu dem gewünschten Erfolge führen werde und forderte namens der deutschen Landwirtschaft wiederholt sofortige Kündigung der Handelsverträge. Abg. von Gerlach (frl. Bgg.) mißbilligte die Ausweitung der anaristischen russischen Studenten und forderte eine Verschärfung des Ausreisegesetzes. Abg. Graf Driola (nl.) bemerkte, daß er und die Wühlerkeit seiner Freunde, die für Aufhebung des § 2 des Zeitungsgeleites stimmten hätten, keinen Anlaß hätten, hier früher ausführlich erörterte Stellungnahme nochmals darzulegen. Nach einer weiteren Rede des Abg. Dr. Arndt (Rp.) und einer Erwidernung des Staatssekretärs Lieberding verlagte das Haus die Weiterberatung auf Sonnabend 1 Uhr.

#### Aus dem Landtage.

Die Sitzung des Herrenhauses am Freitag wurde fast ganz ausgefüllt durch die Generaldebatte über die Ansehdelungsnotelle. Der frühere Oberpräsident der Provinz Schlesien, Herzog zu Trautenberg, Fürst von Hagenfeld, gab als erster Redner eine ausführliche Darlegung darüber, wie es möglich sein konnte, daß in dem fast mehr als 600 Jahren von Polen getrennten Obereschleien so schnell und so plötzlich die politische Agitation haben lassen konnte. Er erklärte, daß man in Obereschleien noch heute unter dem Kommando zu leiden haben, das zur Belagerung des Kulturkampfes zwischen Alerus und Staat zulaufe kam, monach der Religionsunterricht auf den Unterleuten in polnisch und auf den Oberleuten in deutscher Sprache erteilt werden sollte. Der Alerus habe mit Erfolg die staatliche Autorität bekämpft, aber mit der staatlichen teilweise keine eigene Autorität untergraben. Deshalb sei es mit befonderer Freude zu begrüßen, daß kirchlich von halbamtlicher Seite die Schule als wertvolles Mittel zur Bekämpfung des Polentums bezeichnet worden sei. Es sei aber nicht ein wertvolles, sondern das wertvollste Mittel für alle nationalen Völk. In dem vorliegenden Gesetzentwurf erkläre Fürst Hagenfeld keine Verfassungsverletzung, wohl aber ein Ausnahmengesetz, das gewisse Härten enthalte, uns aber durch das Gebot der Notwehr angezungen sei. Trotz mancher Bedenken werde er den Kommmissionsbeschlüssen zustimmen, weil es jetzt darauf ankomme, zur Erhaltung des Deutschtums zu handeln und zwar möglichst wirksam zu handeln. Die politischen Mitglieder des Hauses bekämpften die Vorlage mit großer Schärfe, während Graf Mirbach, Dr. v. Dierckborsch, Fürst v. Mantuffel und Graf Soensbroed sich dafür erklärten. Den Standpunkt der Regierung vertrat mit großer Wärme und gutem Erfolg unter lebhaftem Beifall des Hauses der Landwirtschaftsminister v. Robbieloff. Die Generaldebatte wurde um 4 1/2 Uhr beendet, die Spezialdebatte auf Sonnabend verlag.

















Alle per 1. Mai und früher fälligen **Kupons Friedmann & Weinstock**  
 lösen wir schon jetzt ohne Abzug ein.  
 = An- und Verkauf von Wertpapieren. =  
 Unentgeltliche, unparteiische Auskunft über alle Effekten.  
 Versicherung gegen Kursverlust. — Verlehnungskontrolle.  
 Diskontierung unter Wechsel.  
**Annahme von Bareinlagen.**  
 Verzinsung je nach Kündigungsfrist.

Zur Anlage v. Mündelgeldern i. Preussen zugelassene  
 3% Rheinl. Provinz.-Anl.  
 3% Westfäl. Provinz.-Anl.  
 3% Preussische Erb- u. Kommunal-Obl.  
 geben wir ohne Berechnung von Spesen ab  
 und offerieren gleichfalls spesefrei  
 3%, 3 1/2% und 4% Hypotheken-Bank-Pfandbriefe  
 — Spezial-Abteilung für **Kuxe.** —

**Drillmaschinen, Hackmaschinen,  
 Kartoffelkultur-Maschinen**  
 liefert in bewährter Konstruktion  
**Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen**  
**F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle S.**  
 Filialen: Berlin C., Hannover, Schneidemühl. [5713]  
 Kataloge post- und kostenfrei.

**Grösste Special-Fabrik für  
 Gas-Badeöfen**  
**JOH. VAILLANT, REMSCHIED**  
 Zu haben in allen besseren Installations-  
 geschäften. Man verlange Katalog gratis u. franco.

**Sachsse & Co., Halle a. S.**  
 Fernsprecher 408. Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Anteste Heizungs-Firma am Platze. Geogr. 1876.  
**Central-Heizungen**  
 Koch- u. Waschküchen. aller Systeme. Schwimm- u. Badeanlagen. Mantelöfen, Trockenanlagen, Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter und Rosetten.

**Vaillants Gas-Badeöfen etc.** zu haben bei  
**F. A. Richter, Inh. W. Werndt, Spez.-Ing., Kl. Ulrichstr. 13a, Fernspr. 753.**

Die neueste staunenerregende  
 Erfindung,  
 geeignet, um eine  
 Umwälzung auf dem  
 Gebiete der Sand-  
 zentrifugen herbeizu-  
 führen, ist der [5150]  
**Pump-  
 Separator,**  
 nicht nur unverzerrt  
 leistungsfähig und  
 dauerhaft, sondern  
 auch unverzerrt billig.  
**Pump-Separator**  
**C. Bever,**  
 Ruffelvor, Kreuzstraße 49.

**D. H. Apelt & Sohn**  
 Halle a. S. Bankgeschäft, Leipzigerstr. 70/71.  
 empfehlen sich für alle bankgeschäfl. Transaktionen, wie  
**An- und Verkauf von Effekten, insbesondere  
 Staats-, Stadt- und Provinzialanleihen, sowie  
 erstklassigen 3 1/2, 3 3/4, u. 4% Hypotheken-  
 Pfandbriefen zur Kapital-Anlage.**  
 Konto-Korrent, Depositen, Check-, Diskont-,  
 Lombard- und Hypotheken-Verkehr. [6092]  
 Auf unsere **Stahlkammer** mit vermiebbaren  
 Schrankfächern machen wir besonders aufmerksam.  
**Herzogl. Baugewerkschule Holzmannen.**  
 Schmeiderstr. 11. Herl. [5342]  
 Unterricht: 11. Uhr  
 Gedruckt 1881, Abgangsbefreiung, Bestätigungsbefreiung. Dir. S. Garzmann.

**Ernst Haassengier & Co.,**  
 Bankgeschäft, Halle a. S.,  
 empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäfl. Transaktionen,  
 u. s. für [6105]  
**An- u. Verkauf v. Effekten — Diskontierung  
 guter Wechsel — Inkasso — Konto-Korrent-  
 Depositen, — Check- u. Lombard-Verkehr.**  
 — Hypotheken-Verkehr —  
 auf Acker- u. Stadt-Epitheken zu billigsten Sätzen.  
 Kostenfreier Verkauf bis 1913 unklünderbarer sicherer  
 3 1/2, 3 3/4 u. 4%iger Hypotheken-Pfandbriefe.

Badofen-Einrichtungen,  
 Chamotteleiste. G. Räderstr. 23.  
 [6075]

**M. MARKIEWICZ**  
 BERLIN  
 — Centrale Friedrichstrasse 111 —  
**Bedeutendste Firma der Möbel-Branche in Deutschland**  
 Einrichtung von Wohnungen, Villen,  
 .. Hôtels, Sanatorien, Kliniken etc. ..  
 Lieferungen für Behörden. Franko-Lieferung in ganz Deutschland.  
 Kataloge gratis und franko.

**Schleifige Boden-Credit-Bank Breslau**  
 befehlt hiesige gutgelegene Wohn- und Geschäftshäuser, sowie  
 ländlichen Grundbesitz zu zeitgemäßem Einfluß unter günstigen  
 Bedingungen.  
 Darlehensanträge werden durch den unterzeichneten Vertreter  
 jederzeit kostenfrei entgegenommen. [6116]  
**Liebau, landwirtschaftl. Taxator,**  
 Halle a. S., Ludwig Wuchererstraße 33.

**Beteiligung.**  
 Zur Gründung einer Kommandit-Gesellschaft oder  
 Gesellschaft m. b. H. werden stille Teilhaber mit  
 zusammen  
**200000 Mk. Kapital**  
 gesucht. Altes Fabrikgeschäft, Wert ca. 500000 Mk.,  
 grosses Areal, Geschäftsgang flott, Besitzer Fachmann,  
 Kapital-Anlage gut. [5978]  
 Gest. Offerten erbeten unter Z. I. 409 an die  
 Expedition dieser Zeitung.

**Reparaturen**  
 an Lokomobilen und Dreschmaschinen,  
 neue Siederöhre, Feuerbüchsen, Wellen etc.  
 prompt und billig. [5876]  
**Wilhelm Jäger, Halle a. S. 2.**

**Hallesche**  
 Brückenwagen- und Windenfabrik  
 von **M. M. Mollnau,**  
 Ammendorf b. Halle a. S.  
 empfiehlt  
 Viehwagen und Deizmalwagen  
 sowie Reparaturen an  
 denselben [4537]

**Prima Thüringer Stückkalk** (ca. 95% Aetzkalk),  
 heller Stein u. Düngeeffekt (10000 kg ca. 120 hl fest), fow. Gestein,  
 Salzfisch u. Salzfischmehl ökonomisch zu billigsten Preisverhältnissen die  
 Bereinigten Steinh-Explosionswerke von R. Schröder,  
 Halle a. S., Compagnie: Alie Brommels 1a. [5357]

**Privat-Kapitalisten!**  
 Leset die „Neue Börsenzeitung“.  
 Probennummern gratis u. franco  
 durch die Exped. Berlin S.W.  
 Zimmerstrasse 100. [5285]

**Kassengelder  
 zu 4%**  
 Habe an H. Stelle auf Saub-  
 güter bis zum 50fachen Credit.  
 Reinsitzer unklünderbar jederzeit  
 auszugeben. [5852]  
**Wilhelm Goetke,**  
 Halle a. S., Raderstraße 4.  
**Hypothekengelder**  
 auf oder sind auszugeben durch  
**Paul Schaaf,**  
 Halle a. S., Erdel 18, II. a. Markt. [5881]

**450000 Mk.**  
 sollen von einem Finanzinstitute  
 auf oder, auch  
**H. Stelle**  
 unklünderbar, bis zur höchsten  
 Belichungsgrenze ausgeben  
 werden durch  
**B. J. Baer,**  
 Halle a. S., Leipzigerstr. 30.  
 1500000 Mark  
 unklünderbar, auf oder, auch  
 auf oder, auch auszugeben,  
 H. Silberberg, Bankgeschäft,  
 Halberstadt. [5289]

**10 Mk.**  
 tgl. f. jedermann  
 durch Verkauf o. aus-  
 geleiht. Anfragen u. B.  
 A. Durold, Plauenstr. 20. [5258]

**Kronen-Quelle**  
 zu Obersalzbrunn I. Sehl  
 und Heilwasser empfindlich gegen Rheum- und  
 Gichtschmerzen, Blasen- (Gicht)erkrankungen, die verschiedenen Formen der  
 Gicht, sowie Gelenk- und Muskelschwäche. Ferner gegen Nerven- und Bluthochdruck,  
 die Kollitis und der Leber, gegen Magen- und Darmkrankheiten.  
 Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasseranstalten und Apotheken zu beziehen.  
 Probenrührer mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.

**Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 38,**  
 Vertreter der Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. S.  
 Versicherungs-Kommissar der Prov.-Städte-Feuer-Societät.  
 Annahmestelle von Hypothek- und Darlehens-Anträgen. [5434]

**Cognac**  
 Superior-Firma wird geliefert, auf eingeh. Vertreter gesucht.  
 Gest. Offerten unter E. Y. 604 an Haasenstejn &  
 Vogler A.-G., Hamburg. [6088]

**Saisonarbeiter**  
 für Sand- und Forstwirtschaft und Jägerzeit in jeder Anzahl und  
 Zulammenstellung (Männer, Weiber, Suden) für bald und später  
 unter günstigen Bedingungen und Garantie gegen Kontzaktur befragt  
 Institut für Arbeiter- und Gütervermittlung,  
 Abt. II: Max Buchholz, Stellenormittler,  
 Telegr.-Adresse: Rinnor-Breslau. Telephon 2462.  
 Breslau II, Sobranerstraße 17. [5365]

**Höflichkeitliche Wohnung,**  
 12 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Gas- oder auf Wunsch  
 elektrische Beleuchtung, per 1. October d. J. 30. zu vermieten.  
 Richard Steckner, Große Steinstraße 74. [5167]

Die vom General Richter bewohnte II., sowie die III. Etage  
 des Hauses  
**Wagdeburgerstr. 48,** höflichkeitlich, 8 heiz-  
 bare Zimmer u. eig.  
 Zubehör, sof. od. spät. zu vermieten. Näheres beim Besitzer III. Gg.

**Sichere Kräfte für Damen.**  
 Ein altes, feines Wag- u. Welt-  
 reisegepäck in feiner Stoff-  
 färbung handgefertigt sofort  
 zu verkaufen. Offerten unter  
 Z. m. 454 an die Exped. dieser  
 Ztg. erbeten. [6126]

**Töchterpensionat Thalea Harz**  
 von Frau Professor Lohmann und  
 Tochter, Köchin, häusliche u.  
 geell. Ausbildung, Concord. B. Mut-  
 terärztin, Musik, Franz. u. Italien.  
 Garten, Kunstsch., Kunst, Kochen, z.  
 Gute Pflege, liebende Aufsicht.  
 [5144]

**SOLBA BERG**  
 \* Bernburg \*  
 stärkste Sole Deutschlands  
 Solbad  
 nahe Schöneberg, Moritz-Öder  
 auf beling starkem Gerath über  
 Preussisch.  
 Alle Luft, Licht o.  
 medizinischen Bäder.  
 Großer Komfort bei Billig. Preisen.  
 Leuchtentee, Keine Kurorte.  
 Fernverkehr. Sole hat 20% Sauerstoff.  
 Prospekt gratis durch die Exped.

**Flüssig. Zahnkitt**  
 zum Selbstbestreichen höher Röhre  
 empfohlen H. Waisgott Nachf., Gr.  
 Ulrichstr. 30, u. Halmeid & Comp.  
 [6120]

**Pianino,**  
 sehr gut erhalt., für 300 Mk. veräußert.  
 H. Lüders, Alte Schulstr.  
 9. [6121]

**Zahnhalbänder**  
 der Gebr. Gröninger befinden bei  
 Rinden und Seiden außerordentlich.  
 H. Waisgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.  
 [6122]

**Urania-Fahrräder,**  
 feinste  
 Werke,  
 Qualität  
 Preise  
 ausser  
 ordentlich  
 billig.  
 Ebenso alle Fahrrad-Zubehör- und  
 Einzelteile. [5538]  
 Besteller gesucht. Katalog gratis.  
**Urania Fahrradfabrik**  
 Cottbus F.

**Hühneraugen**  
 befreit immer! Another Bergers  
 Spezialmittel. Zu haben bei  
 H. Waisgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.  
 [6119]



# Neu eröffnet! Erste deutsche Fachschule für Dampf- u. chemische Wäscherei

Am Salzenberg 1  
(verl. Zietenstr.).

Halle a. S. - Giebichenstein.

Fernsprecher  
Nr. 595.

Die **Eröffnung** der mit unserer Fachschule verbundenen praktischen Wäschereibetriebe geben wir hierdurch bekannt. — Unsere mit den neuesten Einrichtungen versehene Musteranstalt ist auf das Vollendetste ausgestattet und zählt zu den maschinell am Besten eingerichteten Etablissements in Deutschland. Der Betrieb ist der sachverständigen Leitung eines erfahrenen Fachmanns unterstellt, welcher länger als 25 Jahre im In- und Auslande die grössten Anstalten praktisch geleitet hat; eine gewissenhafte und tadelloste Arbeit wird daher verbürgt. Die neuesten Wasch-, Plätt- und Hilfsmaschinen, die sich nach langen Beobachtungen als vorzüglich bewährt haben, sind in unserem Etablissement in Tätigkeit.

Chloralkali-Behandlung ist vollständig ausgeschlossen und zahlen wir — **Eintausend Mark** — für jeden Fall, in dem uns die Anwendung bei der uns zur Reinigung übergebenen Wäsche nachgewiesen wird.

Die bei uns bearbeiteten **Herrnwäsche** — **Kragen, Manschetten, Serviteurs, Oberhemden etc.** — bietet jeder Konkurrenz die Spitze. Auch machen wir auf unsere **Gardinen - Wischerol, Färberol, Appretur und Spannerol** aufmerksam; in allen Farben stellen wir solche wie „**Neu**“ her. Grösste Schonung. Selbst die wertvollsten und empfindlichsten Gardinen, Portièren, Lambrequins etc. etc. in **Welle, Seide, Baumwolle** werden, ohne zu zertrennen, in unseren Apparaten behandelt.

Abteilung I: **Dampf-Wäscherei und Plättanstalt für Leib-, Haus- und Hotel-Wäsche.**  
Abteilung II: **Chemische Reinigung für Herren- und Damen-Garderobe etc. etc.**  
Abteilung III: **Gardinen, Färberol, Appretur und Spannerol.**

Bei Bedarf halten wir diese drei Abteilungen bestens empfohlen. — Man verlange Preisliste.

Bestellung erhitzen per Postkarte.

Abholung und Lieferung durch unsere Geschirre.

[6117

Um „**Rite**“ Doktorwürde die an erlangen, ert. wissenschaftl. gebild. Männern, gestützt a. Ges. u. Erf. einschlag. Information u. N. V. 84 d. Exped. d. Nordd. Allgem. Ztg. Berlin SW. (6087)

Sehr günstige **Leibrentenversicherungen** werden vermittelt im Bureau der „**Friedrich Wilhelm**“ Gesellschaft, Halle a. S., Medefstr. 1. (5701)

## Strümpfe



jeder Art werden schnell und gut neu gefärbt oder angefrischt bei (4794)

**H. Schnee Nefl.**  
A. Ebermann,  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 94.

## KÖNIGLICHE BRAUEREI KÖSTRITZ THÜRINGEN



Wien London Hamburg Amsterdam Leipzig  
Gegründet 1696 Gegründet 1696

## Köstritzer Schwarzbier.

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extraktes und geringen Alkoholgehaltes besonders Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nährenden Müttern und Nervenleedenden jeder Art von hohen bedeutungsvollen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in **Halle a. S.** bei dem **General-Vertreter E. Lehmer,**  
Haupt-Contor: Sager und Stöffelereien mit direktem Gleisanchluss Sandbergstraße 7. Fernsprecher 238.  
II. Contor: Im Hause meines früheren Geschäftes Bühlbergasse 2. Fernsprecher 1267.

Zweig-Niederlagen: Norm. Niesener, Mittelstraße 13, Wilh. Köppler, Alter Markt 8, C. Heinemann, Goldstraße 3, E. Moritz, Silberstraße, Joh. Brandt, Gr. Ballstraße 12, Carl Schöne, Gr. Poststraße 9, Carl Krause, Poststraße 35, Franz Koppol, Brühlweg 29, in Prosepolis bei Ernst Lorenz, Palmelstraße; in Wilsdorf bei F. E. Martinis Witwe; in Gerstebach bei G. Vogel, „Gasthof zur Unstrutbahn“; in Mühlberg bei M. Ferkner I. Bierhandlung und M. Lauterbach; in Schafstädt bei Hermann Stür; in Bad Schmiedeberg bei E. Steiner, „Hotel Kronprinz“; in Giebichen bei E. Löffert, Markt, C. Lendewig, Arthur Fischer; in Wittenberg bei Wilh. Freier; in Wittenberg bei A. Wetzel, Carl Schmidt, Alb. Kerst; in Saugstädt bei Carl Albers; in Weisch bei Ernst Ackermann; in Oberhäslingen a. Zeitz bei Rudolf Kautz; in GutsMuths bei Heinrich Ziegler; in GutsMuths bei Hugo Wörz; in Gerstebach bei A. Brämer, Oscar Schröder, Frau Wilhelmine Radokke; in Jörbig bei W. Otto; in Cauerfeld bei Otto Tritzschler, Bierhandlung.

Man verlange ausdrücklich nur das echte „**Köstritzer Schwarzbier**“.

## Ernst Tyrroff, Halle a. S.,

Alte Promenade 1a (gegenüber dem Stadttheater) [6158]

### Massengeschäft feinerer Herron-Garderobe.

Reelle Bedienung. — Mässige Preise.

## Reinhold Grünberg

Leipzigerstr. 21 Leipzig empfiehlt Leipzigstr. 21

### Oberhemden

nach Mass unter Garantie für guten Sitz. Mit glatten Einsätzen 3, 4, 4,50, 5 Mk., mit feiner Handstickerei 4,50, 5, 6, 7 Mk.

Normalhemden, Reformhemden, Maccohemden, Unterjacken, Unterbeinkleider, Nachthemden, Uniformhemden, Kragen, Manschetten, Serviteurs.

## Schlipse.



Passend für jedes Kohlen- und Glühstoff-Bügeleisen.

## Lucia-Glühstoff

sechseckig gepresst, kleiner Karton, ca. 500 Gr. Gewicht.  
Garantiert rauch-, geruch- und dunstfrei!

Verteilhafter wie Bügelkohle  
Billiger wie jedes Konkurrenzprodukt

in Orig.-Kartons, à 48 Stück . . . . . Mk. 0.30  
in 5 Kilo-Kartons . . . . . Mk. 1.50

Zu haben in Eisenwaren-, Haus- u. Küchengeräte-Handlungen.  
Fabrik: (5911)  
**GEORG LUCAS, Marktsteft a. Main.**  
Lager in all. grös. Städten Deutschl.  
Bezugsquellen werden auf Anfragen genannt.

## Sehenswerte Ausstellung

von zirka 100 kompletten Zimmereinrichtungen.

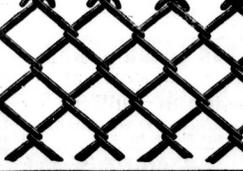
# Hauptmöbelmagazin

## Paul Michaud

Specialgeschäft für gut bürgerliche Wohnungseinrichtungen.  
Hainstr. LEIPZIG, am Markt  
BARTHELS HOF

## Mosel- und Saarweine

Peter Nicolay, Uerzig a. d. Mosel.  
Spezialität: Naturweine Weine eigenen Wachstums.  
95 000 qm Weinbergbesitz in ersten Lagen.  
Man verlange Preisliste, eventl. Proben.



**Karl Lier,**  
Halle a. S.  
Telephon 1360.  
2. Wuchererstr. 62.  
Fabrikation von  
Zäunen, Gittern,  
Spalteten, Sanden,  
Sollieren, Gittern  
u. f. w. (6071)



## Treu & Nuglisch

Halle a. S. Markt u. Kaiser u. Königs  
Berlin.

### Favorite

Schönheits-Salbe  
verhindert das Aufspringen und Sprödewerden der Haut, schützt dieselbe vor Sonnenbrand, Sommerprossen, Rote und Trockenheit, erzielt einen zarten, distinguierten Teint und zeichnet sich durch angenehmes Parfum aus.  
Preis Stück 50 Pfg. • **Überall vorrätig.**



**U. Roth's**  
Cement-Fabrik  
(Saalestrasse)

Besten, langsam bindend und durchaus voluminös.  
Wohlfühles Ersatzmaterial für Portland-Cement.  
diesem an Qualität nicht gleichkommend.  
Ansehbare gut zum Auffabdenn, ferner auch zum Ein- und Umbauen von Zäunern.  
Reinste Mäktung, absolute Reinheit und größte Festigkeit bei hohem Saugvermögen. (5291)  
Reinste Mef. Billigste Lagerverzeile.  
Fernruf 13.

## nur Hainstrasse 1.

### Braut-Ausstattungen in jeder Preislage.

Kataloge auf Wunsch. (5250)

## Einzel-Unterricht

für Herren und Damen in Schreibschriften, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtschaftlicher Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben.  
Franz Wöhner, Poststrasse 1. (5338)

In Halle a. S. vorrätig bei: Georg Ober, Drogerie, Steinstr.; Norm. Stitz Nachf., Drogerie, Gr. Steinstr. 33; Ernst Fischer vorm. E. Walters Nachf., Drogerie, Moritzstr.; Wilhelm Heeser, Drogerie, GutsMuthsstr. 59/60; Alfred Reubke, Dom-Drogerie, Hainfelderstr. 66. (6078)

## Für Gymnasiasten u. Realschüler

hält ein wissenschaftlicher Lehrer einer hiesigen höheren Schule jed. Nachmittag Arbeitstunden zur gewissenhaften Bearbeitung der Schularbeiten, gründl. Nachhilfe u. Vorbereitung. Ged. Meld. unter B. 1. 4023 an Rud. Mosse, Halle. (6099)

## Herrigastl. Wohn.

4 Stuben, Küche, Bad, Gas-Einrichtung, Wasserloset u. verchl. Bad, Waschkammer. Wuchererstr. 1, Gr. Steinstr., gegenü. d. Giebichensteinstr.



